

Programm

der

höheren Bürgerschule zu Culm

für das Schuljahr 1868-69,

womit zu der

am 17. Juli

stattfindenden

öffentlichen Prüfung und der Schlußfeier

ganz ergebenst einladet

Dr. Kewitsch,

Rector.

No. 39.



Culm, 1869.

Gedruckt in der Buchdruckerei von Carl Brandt.


Stadtbibliothek
Thorn

Jahresbericht.

I. Lehrverfassung.

Uebersicht der abgehandelten Unterrichtsgegenstände.

Secunda.

Ordinarius: der Rector.

Religion. Evangelischer Religionsunterricht: Im A. T. die messianischen Weissagungen; im N. T. die Synoptiker gelesen. Kirchengeschichte seit der Reformation bis auf die neuere Zeit. Wiederholung der fünf Hauptstücke, des Kirchenjahres und verschiedener Kirchenlieder. 2 St. Herr Predigtamts-Candidat Eissing.

Deutsch. Lectüre: Hermann und Dorothea, Don Carlos. Besprechung und Rückgabe der schriftlichen Arbeiten. 3 St. Herr Fischer.

Latein. Lectüre: Caesar de bello gallico lib. I. u. V. Ovid Metam. Medea Jason. Grammatik: Lehre von den Conjunctionen und Modis. Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen. Exerc. und Extemp. 4 St. Herr Fischer.

Französisch. Befestigung der Formenlehre, Erweiterung der Syntax nach Ploetz's Gramm. Exercit. und Extemp. Lectüre der schwierigsten Stücke aus Reetzke's „Lectures choisies." Sprechübungen. Der Unterricht größtentheils in franz. Sprache. 4 St. Der Ordinarius.

Englisch. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre, Vervollständigung der Syntax. Exercit. und Extemp. Lectüre der schwierigeren Stücke aus Gaspey's Lesebuch. Sprechübungen. Der Unterricht größtentheils in engl. Sprache. 3 St. Der Ordinarius.

Geschichte. Römische und griech. Geschichte mit besonderer Hervorhebung der Verfassung. 2 St. Herr Fischer.

Geographie. Physische und politische Geographie Europas. 1 St. Herr Fischer.

Mathematik. a) Geometrie: Beendigung der Planimetrie. Ebene Trigonometrie nach Koppe. Alle 14 Tage eine geometr. Aufgabe. b) Algebra: Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Proportionslehre und Ziehen der Kubikwurzeln, eingeübt durch Beispiele nach Meier Hirsch und Spiller. 5 St. Herr Oberl. Mothill.

Naturwissenschaften. a) Physik: die allgemeinen Eigenschaften der Körper, Aggregatzustände, Cohäsion und Adhäsion, Statik und Mechanik der festen Körper, Hydrostatik und die Lehre von der Wärme. 2 St. Herr Oberlehrer Mothill. b) Botanik im Sommersemester: die Flora von Culm nach dem Linnéischen und natürlichen System. 1 St. Herr Fischer.

Zeichnen. Zeichnen nach größeren Vorlagen mit Blei, Kreide und Tusche. Linearperspective. — Zeichnen von Maschinentheilen u. architektonischen Gegenständen. 2 St. Herr Ewert.

Gesang. Die Moll- und chromatische Tonleiter. Kenntniß der Baßnoten. 1 St. Herr Ewert.

Tertia.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Mothill.

Religion combinirt mit Secunda.

Deutsch. Ausgewählte prosaische und poetische Stücke aus dem Lesebuche von Auras und Gnerlich gelesen und grammatisch erklärt. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Memoriren und Vortrag von Gedichten. 3 St. Herr Fischer.

Latein. Lectüre: Corn. Nep., Miltiades, Themistocles, Pausanias, Cimon und Alcibiades. Grammatik: Repetition der Formenlehre. Lehre von der Rection der Casus. Uebungen im Uebersetzen aus Spieß's Uebungsbuch. Wöchentlich ein Exerc.; alle 3 Wochen ein Extemp. 5 St. Herr Fischer.

Französisch. Grammatik nach Ploetz II. Theil von Lect. 1 bis zum Abschnitt IV. vielfach eingeübt durch Schreiben an der Tafel und durch wöchentliche Exercitien. Alle 14 Tage 1 Extemporale. 3 St. Der Ordinarius. — Lèctüre aus Reetzke's „Lectures choisies“ und Exercitien. 1 St. Der Rector.

Englisch. Die wichtigsten Regeln der Aussprache nach Prince-Smith's Lehrbuch. Sämmtliche Uebungsstücke übersetzt und die darin vorkommenden Vokabeln memorirt. Die Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax. Lectüre aus Gaspey's Lesebuch. 4 St. Der Rector.

Geschichte. Specieller die vaterländische Geschichte nebst kurzem Abriß der polnischen. 2 St. Herr Fischer.

Geographie. Specielle physische und politische Geographie Deutschlands, insbesondere Preußens und der annectirten Staaten. 2 St. Herr Fischer.

Mathematik. a) Geometrie: Nach Wiederholung des Pensums der Quarta das Viereck, Gleichheit und Aehnlichkeit der Figuren, die Kreislehre nach Koppe. Alle 14 Tage eine leichtere Aufgabe als häusliche Arbeit. b) Algebra: die 4 Species mit und ohne Potenzen, Ausziehen der Quadratwurzel, Gleichungen des I. Grades mit einer Unbekannten. c) Rechnen: Sämmtliche bürgerliche Rechnungsarten, eingeübt durch viele Beispiele in der Klasse und als häusliche Arbeit. 6 St. Der Ordinarius.

Naturwissenschaften comb. mit Secunda.

Zeichnen comb. mit Secunda.

Gesang comb. mit Secunda.

Quarta.

Ordinarius: Herr Reallehrer Fischer.

Religion. Evangelischer Religionsunterricht: Biblische Geschichte des N. T. durchgenommen, die fünf Hauptstücke gelernt, wie auch ausgewählte Sprüche und Kirchenlieder und die biblischen Bücher. 2 St. Herr Predigtamts-Candidat Eissing.

Deutsch. Lectüre aus Auras und Gnerlich, II. Theil. Wöchentlich abwechselnd ein Aufsatz oder ein Dictat. Memoriren poetischer Stücke. Befestigung in den Wortarten und deren Biegung. Der zusammengesetzte Satz. 5 St. Herr Predigtamts-Candidat Eissing.

Latein. Conjugation der regelmäßigen und unregelmäßigen Verba; allgemeine Syntax über Subj., Obj., Präd., eingeübt an Beispielen nach Spieß bis zum 2. Abschnitt. 3 St. Herr Oberl. Mothill.

Französisch. Die Conjugation der regelmäßigen Verba, einige unregelm. Verba; die Fürwörter und ihre Stellung, nach Ploetz I. Theil von Lect. 60 bis zu Ende. Wöchentlich 1 Exerc., alle 14 Tage 1 Extemp. 4 St. Herr Oberlehrer Mothill.

Geschichte. Geschichte der Römer und Griechen. 2 St. Der Ordinarius.

Geographie. Specielle physische und politische Geographie Europas. 2 St. Der Ordinarius.

Mathematik. a) Geometrie: Longimetrie, Parallellinien, Winkel, das Dreieck, nach Koppe 1.—6. Abschnitt. b) Rechnen: Erweiterung der Lehre von den Brüchen, einfache und zusammengesetzte Proportionsrechnung; einfache und zusammengesetzte Repartitions- und Mischungs- und die Kettenrechnung; eingeübt durch viele Beispiele, theils in der Klasse, theils als häusliche Arbeit. 5 St. Herr Oberlehrer Mothill.

Zeichnen. Freihandzeichnen nach Vorlagen, sowohl in Umrissen als auch in Darstellungen mit Schatten und Licht. 2 St. Herr Ewert.

Schreiben. Deutsche und lateinische Currentschrift. Uebungen in der Fracturschrift. 2 St. Herr Ewert.

Gesang. Erlernung der Tonarten und Tonleitern. Mehrstimmige Choräle, Volks-, Vaterlands- und Turnlieder. 2 St. Herr Ewert.

Quinta.

Ordinarius: Herr Predigtamts-Candidat Eissing.

Religion. a) Katholischer Religionsunterricht: Das apostolische Glaubensbekenntniß und die 5 Kirchengebote nach dem Diöcesan-Katechismus. Bibl. Geschichte: die Geschichte des A. T. 2 St. Herr Domherr Bartoszkiewicz. b) Evangelischer Religionsunterricht comb. mit Quarta.

Deutsch. Lectüre aus Auras und Gnerlich, I. Theil. Wöchentlich abwechselnd ein Aufsatz oder ein Dictat. Memoriren poetischer Stücke. Die Wortarten und der einfache Satz. 5 St. Herr Predigtamts-Candidat Eissing und 2 St. Herr Górski.

Latein. In Anschluß an die Grammatik Spieß's Uebungsbuch, I. Abtheilung bis zu Ende durchgenommen und wiederholt. Wöchentlich ein Exerc. und alle 14 Tage ein Extemp. 6 St. Herr Fischer.

Französisch. Die grammat. Elemente nach Ploetz von Lect. 1—60. Wöchentlich ein Exerc., alle 14 Tage ein Extemp. 4 St. Herr Oberlehrer Mothill.

Geschichte. Die Gründung Roms. Mehrere Sagen von den Göttern und Helden der Griechen und Römer. 2 St. Herr Ewert.

Geographie. Uebersicht über die 5 Erdtheile. Europa, besonders Deutschland etwas ausführlicher. 2 St. Herr Ewert.

Mathematik. Die vier Species und Dreisatz (auf die Einheit zurückgehend) mit Brüchen. Die Thaler und Hundertel-Brüche. Das große Einmaleins bis 19 × 19. 3 St. Herr Ewert und 3 Stunden Herr Zielinski.

Zeichnen. Umrisse nach Vorlagen, enthaltend Ornamente, Arabesken, Blätter, Blumen 2c. 2 St. Herr Ewert.

Schreiben. Uebungen nach der Tactschreibemethode in deutscher und lateinischer Schrift. 2 St. Herr Ewert.

Gesang comb. mit Quarta.

Sexta.

Ordinarius: Herr Realschul-Elementarlehrer Ewert.

Religion. a) Katholischer Religionsunterricht comb. mit Quinta. b) Evangelischer Religionsunterricht: Bibl. Geschichte des A. T. durchgenommen, ferner die drei ersten Hauptstücke ohne die Luthersche Erklärung. Memoriren von Kirchenliedern. 2 St. Herr Predigtamts-Candidat Eissing.

Deutsch. Uebungen im Lesen, Nacherzählen und Declamiren nach dem Lesebuch von Auras und Gnerlich, I. Kleinere Aufsätze; wöchentlich ein Dictat. Grammatik: die Redetheile und der einfache Satz. 6 St. Der Ordinarius.

Latein. Die 5 Declinationen und das Hülfszeitwort esse. Uebungen nach Spieß Uebungsbuch für VI, Kapitel 1—13. 6 St. Herr Predigtamts-Candidat Eissing und 2 St. Herr Fischer.

Geschichte comb. mit Quinta.

Geographie comb. mit Quinta.

Mathematik. Kopfrechnen: Behandlung kleinerer Zahlen nach Grubeschen Grundsätzen. 2 St. Herr Predigtamts-Candidat Eissing. — Tafelrechnen: die 4 Species mit ganzen, unbenannten und benannten Zahlen. 3 St. Herr Zielinski.

Zeichnen. Die ersten Uebungen im Freihandzeichnen. Zeichnen nach leichten Vorlagen. Uebungen im Vergleichen und Theilen. 2 St. Der Ordinarius.

Schreiben. Die deutschen und lateinischen Buchstaben wurden nach Vorschriften des Lehrers geübt; außerdem Uebungen nach Vorlegeschriften. 3 St. Der Ordinarius.

Gesang. Treffübungen, Tonleiter, Choräle, einstimmige Lieder nach Widmann's Gesangschule. 2 St. Der Ordinarius.

Chorgesang.

Wöchentlich eine Stunde für die geübteren Sänger aller Klassen. — Einübung mehrstimmiger Lieder und Choräle. 1 St. Herr Ewert.

Turnen.

Erste Abtheilung, Secunda, Tertia und Quarta umfassend: Frei- und Marschübungen; riegenweises Turnen an den Geräthen mit Vorturnern. Zweimal wöchentlich. Herr Ewert.

Zweite Abtheilung, die Schüler der Quinta und Sexta: Freiübungen auf und von der Stelle; Leichteres an den Geräthen; Turnspiele. Zweimal wöchentlich. Herr Ewert.

Kirchenbesuch.

Die katholischen Schüler wohnten an Sonn- und Festtagen dem Vor- und Nachmittags-Gottesdienst bei und hörten, außer in den kalten Wintermonaten, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends die heilige Messe.

Die evangelischen Schüler besuchten an Sonn- und Feiertagen die Kirche ihrer Confession.

Vertheilung des Unterrichts im Schuljahr 1868-69.

<table>
<tr><th>Lehrer.</th><th>II.</th><th>III.</th><th>IV.</th><th>V.</th><th>VI.</th><th>Stundenzahl.</th></tr>
<tr><td>Rector Dr. Kewitsch, Ordinarius der II.</td><td>Französisch 4
Englisch 3</td><td>Französisch 1
Englisch 4</td><td></td><td></td><td></td><td>12</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Oberlehrer Mothill, *) Ordinarius der III.</td><td>Mathematik 5</td><td>Mathematik 6
Französisch 3</td><td rowspan="2">Mathematik 5
Französisch 4
Latein 3</td><td rowspan="2">Französisch 4</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">32</td></tr>
<tr><td colspan="2">Physik 2</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Ordentlicher Lehrer Fischer, **) Ordinarius der IV.</td><td>Deutsch 3
Latein 4
Geschichte 2
Geographie 1</td><td>Deutsch 3
Latein 5
Geschichte 2
Geographie 2</td><td rowspan="2">Geschichte 2
Geographie 2</td><td rowspan="2">Latein 6</td><td rowspan="2">Latein 2</td><td rowspan="2">35</td></tr>
<tr><td colspan="2">Botanik 1</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Commissarischer Lehrer Predigtamts-Candidat Essing Ordinarius der V.</td><td colspan="2" rowspan="2">Religion 2</td><td colspan="2">Religion 2</td><td rowspan="2">Religion 2
Latein 6
Kopfrechnen 2</td><td rowspan="2">24</td></tr>
<tr><td>Deutsch 5</td><td>Deutsch 5</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Realschul-Elementarlehrer Ewert, ***) Ordinarius der VI.</td><td colspan="2" rowspan="2">Zeichnen 2
Gesang 1</td><td>Zeichnen 2
Schreiben 2</td><td>Rechnen 3
Zeichnen 2
Schreiben 2</td><td>Deutsch 6
Zeichnen 2
Schreiben 3
Gesang 2</td><td rowspan="4">37</td></tr>
<tr><td colspan="2">Gesang 2</td><td>Geographie 2
Geschichte 1</td></tr>
<tr><td colspan="5">Chorgesang 1</td></tr>
<tr><td colspan="3">Turnen 2</td><td colspan="2">Turnen 2</td></tr>
<tr><td>Domherr Licentiat Bartoszkiewicz, kath. Religionslehrer.</td><td></td><td></td><td></td><td colspan="2">Religion 2</td><td>2</td></tr>
</table>

*) Herr Oberlehrer Mothill ertheilte 8 remunerirte Ueberstunden.

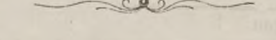
**) Herr Reallehrer Fischer „ 11 „ „

***) Herr Lehrer Ewert „ den Gesang- und Turnunterricht gegen besondere Remuneration.

II. Erweiterung der Lehrmittel.

1) Die Lehrerbibliothek erwarb mittelst Ankaufs von der etatsmäßigen Summe: Schultz, lat. Aufgaben. Nationalbibliothek der deutschen Klassiker, Band 67—122. Wiese, Verordnungen und Gesetze für die höheren Schulen in Preußen. Stiehl, Centralblatt pro 1868. Knebel, franz. Grammatik. Ploetz, Elementarbuch. Prince-Smith, Englisches Lehrbuch. Wentzke, Compendium der Psychologie und Logik. Daniel, Geogr. Leitfaden. Spieß, lat. Uebungsbuch für VI. u. V. Barthel, Pädagogik, in der Ausgabe von Wanjura. Jäger, die Darwinsche Theorie. Seubert Pflanzenkunde.

2) Die Schülerbibliothek erhielt einen Zuwachs durch folgende aus den Lesebeiträgen angeschaffte Schriften: Fortsetzung der Jugendschriften von Hoffmann, Julius Schiller, Horn, Kletke und Baron.



III. Chronik.

Das gegenwärtige Schuljahr begann den 24. August und wird den 17. Juli geschlossen.

Die letzten Sommerferien währten vom 15. Juli bis zum 24. August, die Weihnachtsferien vom 23. Dezember bis zum 7. Januar, die Osterferien vom 24. März bis zum 8. April, die Pfingstferien, mit besonderer Genehmigung, vom 15. bis zum 27. Mai.

Im Lehrerpersonal sind folgende Veränderungen vorgekommen:

Am 1. Februar schied der Predigtamts-Candidat Herr Paul Schuur aus dem Lehrer-Collegium und übernahm der Predigtamts- und Candidat des höheren Schulamts Herr Titius vom 11. Januar bis Ostern die Unterrichtsstunden desselben.

Am 11. Juni begann der Predigtamts-Candidat Herr Adolph Eissing seine Thätigkeit als commissarischer Lehrer. Auch in diesem Schuljahr leisteten die Herren Lehrer der Elementar-Knabenschule Zielinski und Górski bei der höheren Bürgerschule Aushülfe.

Das Geburtsfest Seiner Majestät des Königs wurde am 20. März in der festlich geschmückten Aula durch Gesang und eine Festrede des Lehrers Herrn Ewert begangen.

Das diesjährige Abiturienten-Examen fand am 28. Juni unter dem Vorsitz des Königlichen Commissarius Herrn Regierungs- und Schulraths Schylla statt. Als Commissarius der Schuldeputation fungirte der Herr Rathsherr Kirstein. Der Abiturient Bernhard Haß, evangl. Conf., 17 Jahre alt, erwarb sich das Zeugniß der Reife mit dem Prädicat „gut bestanden." Auf Grund der schriftlichen Prüfungsarbeiten und seiner Klassenleistungen wurde er von dem mündlichen Examen dispensirt.

An Unterstützungsmitteln sind verwandt worden:

1) Die Zinsen der von Chappuis-Stiftung zu 27 Thlr., von denen 4 Schüler: Georg

Staar, Theodor Eichler, Otto Hoch und Armand Wedell mit den nöthigen Winterkleidungsstücken versehen wurden.

2) Die Zinsen der Abraham-Stiftung zu 25 Thlr., von denen 3 Schüler: Eduard Tuchler, Carl Kadzik und Cornelius Neubauer Winterkleidung erhielten.



IV. Statistik.

In diesem Schuljahr haben am Unterricht Theil genommen: in Secunda 4, in Tertia 15, in Quarta 10, in Quinta 9, in Sexta 20; zusammen 58 Schüler.

Im Laufe des Schuljahres verließen die Anstalt 18 Schüler, so daß die gegenwärtige Frequenz 40 beträgt.

V. Ordnung der öffentlichen Prüfung und der Schlußfeier.

Sonnabend, den 17. Juli, Morgens von 8 Uhr ab:

Sexta.	Deutsch.	Herr Ewert.
Quinta.	Latein.	Herr Fischer.
Quarta.	Religion.	Herr Eissing.
Tertia. Secunda.	Englisch.	Der Rector.
Secunda.	Algebra.	Herr Oberlehrer Mothill.

Die Linearzeichnungen, Freihandzeichnungen und Probeschriften werden im Prüfungslocal zur Ansicht ausliegen.

Zwischen den Prüfungen der einzelnen Klassen werden folgende Vorträge der Schüler gehalten werden:

Paul Schulz (VI): Ziethen, von Fr. von Sallet.
Hugo Alberty (VI): Mittwoch Nachmittag, von Fröhlich.
Cornelius Neubauer (V): Schwäbische Kunde, von Uhland.
Johannis Fischer (V): Feldmarschall Derfflinger, von Lehmann.
Walter Eichbaum (IV): Des Sängers Fluch, von Uhland.
Moritz Joachim (IV): Der Erlkönig, von Goethe.
Robert Heilemann (III): Souvenirs d'enfance, von Béranger.
Oswald Lemke (III): John Barleycorn, von Robert Burns.

Gesang.

Verkündigung der Ascensionen.

Abschiedsworte des Abiturienten Bernhard Haß.

Erwiderung des Secundaners Georg Staar.

Gesang.

Schlußworte des Rectors.

Gesang.

Austheilung der Censuren in den Klassenzimmern.

Der Unterzeichnete beehrt sich die Eltern und Angehörigen der Schüler, die königlichen und städtischen Behörden, die Gönner und Freunde der Anstalt zu der Prüfung und der Schlußfeierlichkeit ganz ergebenst einzuladen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 26. August. Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete vom 23. August an entgegen.

Auswärtige Schüler dürfen nur mit Genehmigung des Rectors ihre Wohnung wählen und wechseln.

Dr. Kewitsch,
Rector.

